

# Um einen



# verfehlt

Mit einer Unfallquote von 19 meldepflichtigen Arbeitsunfällen je 1 Million Arbeitsstunden wurde die „Bestnote“ des Jahres 2000 um einen Punkt verfehlt. Ein neuer geschichtlicher Tiefstand war zum Greifen nahe.

In beiden operativen Bereichen der Thyssen Schachtbau GmbH, dem Bereich Bergbau und dem Bereich

Schachtbau & Bohren, waren mehrere Betriebe über Monate unfallfrei – zwei der drei Abteilungen des Bereiches Schachtbau & Bohren, die Abteilung Bohren und die Abteilung Schachtbau, haben nicht einen meldepflichtigen Arbeitsunfall im Jahr 2003 zu verzeichnen und waren damit die erfolgreichsten Abteilungen im operativen Bereich des Unternehmens. Auch wenn dies keiner der Betriebsstellen des Bereiches Bergbau gelang, so erzielten doch 4 der 6 Betriebseinheiten eine Unfallquote unterhalb der Bereichs-Ziellinie von 19 meldepflichtigen Arbeitsunfällen je 1 Mio. Arbeitsstunden.

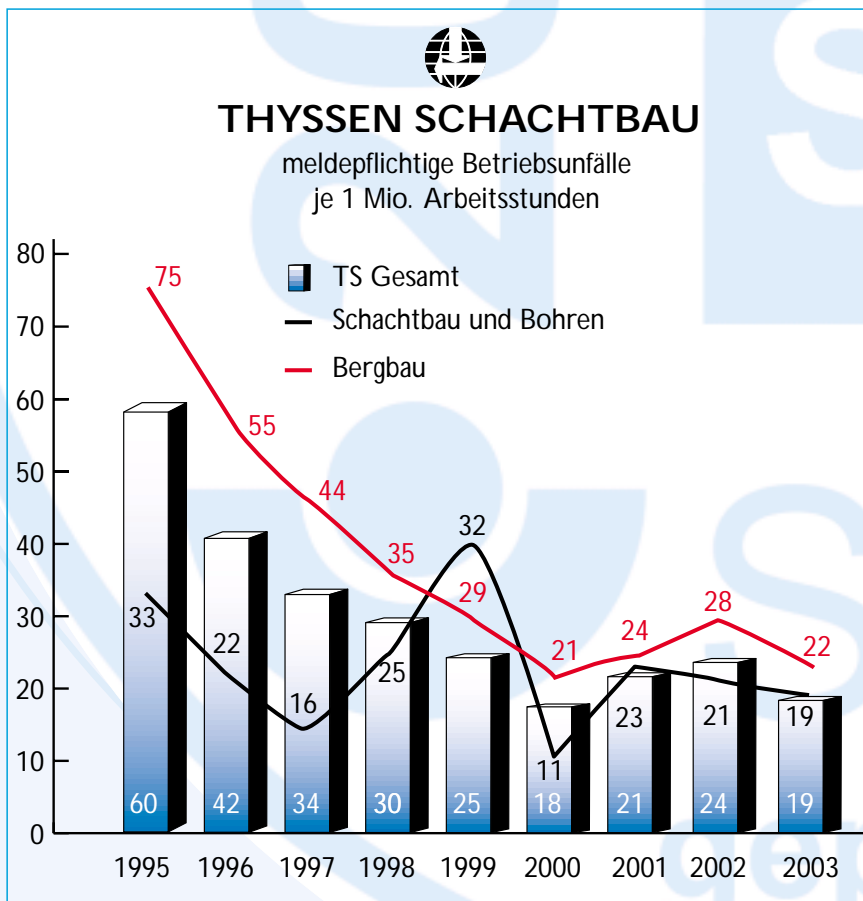
## WEITERHIN ERFOLGREICH

Diese erfolgreiche Umsetzung unserer Arbeitssicherheitskonzepte fand auch außerhalb des Hauses Thyssen Schachtbau deutliche Anerkennung. Im Rahmen einer Feierstunde der Bergbau-Berufsgenossenschaft für besondere sicherheitliche Leistungen konnten die Betriebsstellenleiter und ihre Sicherheitskoordinatoren unserer Betriebsstellen auf den Bergwerken OST, LOHBERG und LIPPE Urkunde, Lob und Geldprämien für ihre Mannschaften aus den Händen der Beiratsvorsitzenden der BBG entgegennehmen. Seit 1999 haben unsere Betriebsstellen damit die 11., 12. und 13. Auszeichnung für besondere sicherheitliche Leistungen erhalten.

## NEUE ZIELE

Für das Jahr 2004 formulierte der Sicherheitslenkungskreis, das oberste Sicherheitsgremium der Thyssen Schachtbau, entsprechend der Vorjahresleistung neue und ehrgeizige Jahresziele. Die Unfallquote 2004 wurde für den Bereich Bergbau auf 17 und für Schachtbau & Bohren auf den Wert 10 festgelegt. Aus diesen Werten errechnet sich für die Thyssen Schachtbau eine Jahreszielquote von 15 meldepflichtigen Arbeitsunfällen je 1 Mio. Arbeitsstunden.

Die Zielsetzung, parallel zur Unfallquote auch eine mindest gleich hohe Reduzierung der unfallbedingten Ausfallschichten und deren Kosten zu erzielen, konnte 2003 mit einem Wert von -30 % zur Vorjahressumme eindrucksvoll umgesetzt werden. Ein großer Erfolg im Kostenmanagement der Bereiche und ein klares Indiz für die wirtschaftliche Bedeutung einer unfallfreien Arbeitsausführung.



# ARBEITSSICHERHEIT

## ■ PROJEKT SMS

Um die Sicherheitsarbeit auf den Betrieben zu fördern und den Status quo mit fundierter Anerkennung zur Startlinie einer weiteren kontinuierlichen Verbesserung im Jahr 2004 zu definieren, haben sich der Vorstand und die Bereichsleitungen zur Teilnahme an dem berufsgenossenschaftlichen Projekt **SmS – Sicher mit System** – entschlossen. Die Auditierung der Betriebseinheiten erfolgt bis Ende des zweiten Quartals 2004 – bei erfolgreicher Durchführung

ist die Verleihung des Gütesiegels der Bergbau- und Steinbruch-Berufsgenossenschaft für die Jahresmitte 2004 zu erwarten.

Mit diesem Schritt ist im Kapitel Aufbau des Sicherheitsstandards Thyssen Schachtbau, der sehr wesentliche Inhalt der Sicherheitsarbeit vergangener Jahre, ein Meilenstein erreicht.

Die Umsetzung des Sicherheitsstandards Thyssen Schachtbau auf den Betriebsstellen der Bereiche Bergbau und Schachtbau & Bohren wird die Betriebsführungen, alle Mitarbeiter und nicht

zuletzt die Sicherheitsfachkräfte der Abteilung Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz weiterhin täglich aufs Neue herausfordern!

*Dipl.-Ing. Thomas Sievers*

